BUND - Lemgo
FREUNDE DER ERDE

Quelle der Sortenbeschreibung:

Gartenzeitschrift:

erschienen in den
Jahren 1935-1956

NdA Nach der Arbeit

Tafel Nr. 106

Van Marums Flaschenbirne

Familie der Flaschenbirnen

Die auf unsrer Obsttafel dargestellte Frucht stammt aus dem Garten Willinger in Wien-Stadlau.

Geschichte: Die Sorte ist eine Züchtung des berühmten belgischen Birnenzüchters Van Mons, der sie etwa 1832 herausbrachte. Sie ist in Belgien und Frankreich mehr verbreitet und trägt eine ganze Anzahl französischer Namen. Bei uns heißt sie oft nur „Van Marum“.

Beschreibung: Frucht sehr groß, länglich-flaschenförmig, 84 Millimeter breit, 150 Millimeter hoch. Der Bauch sitzt dem Kelch näher, stielwärts verjüngt sich die Frucht stärker und ist mindestens einseitig stark eingezogen. Kelch klein, oft fehlerhaft, Einsenkung flach, oft beulig. Stiel meist kurz und dick, an der Basis oft fleischig und etwas gebogen, sitzt in flacher, beuliger Einsenkung. Schale grünlichgelb, sonnenseits schwach gerötet, fast ringsum bräunlich, oft goldartig berostet. Fleisch mattweiß, halbfein, wenig saftig, halb schmelzend, mattsüß, schwach gewürzt. Kernhaus vollachsig, Kammern geräumig, hellbraune Samen enthaltend.

Befruchtungsverhältnisse: Unbekannt, mittelfrühblühend.

Reifezeit und Eignung der Frucht: Reifezeit Anfang bis Ende Oktober. Die großen Früchte sollen, bevor sie ganz ausgewachsen sind, gestützt werden, da sie sonst leicht abfallen. Verwertung im Haushalt und auch für den Markt. Darf nicht zu früh gepflückt werden und ist auf dem Lager gut zu überwachen. Schaufrucht.

Eigenschaften des Baumes: Er wächst mittelstark, kräftig auf Wildling, schwach auf Quitte, ist sehr fruchtbar, verlangt aber windstille Lage und guten Birnenboden. Seine Formen sind der Niederstamm, Spindelpyramide, Spalier und Kordon. Auf Spalieren erzielt man die schönsten Früchte. Die Leitäste sind nicht zu lang zu schneiden, das Fruchtholz kurz. Es ist an dem Baum wenig zu tun, da sich von selbst leicht Blütenknospen bilden.

Gute Eigenschaften: Die großen, schöngefärbten Früchte verlocken mehr zum Kauf als die anderen Schaubirnen. Sie sind auf dem Baum und auf dem Tisch eine Zierde.

Schlechte Eigenschaften: Ihre geringe Verwertungsmöglichkeit, das leichte Abfallen der Früchte machen diese Sorte nicht besonders empfehlenswert. Sie wird bei uns nur Liebhabersorte bleiben, und wer besonders großen Birnen haben möchte, mag sie anpflanzen, der Kleingärtner und Siedler verliert aber nichts, wenn er sie nicht hat.